

„Bin i auf da Wiesn gessn...“

Spielenachmittag im Volksmusikarchiv in Bruckmühl

VON EVA BRUCKNER

Im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern in Bruckmühl, Krankenhausweg 39, findet am Sonntag, 27. Juli, von 12 bis 17 Uhr ein unterhaltsamer Nachmittag mit überlieferten Spielen für Jung und Alt statt. Bei schönem Wetter sind die Angebote im Park vor dem Gebäude des Volksmusikarchivs geplant, bei Regen in der Holnstainer-Grundschule.

Ab 12 Uhr wird eine neue CD des Volksmusikarchivs mit dem Blechbläserquintett von Hubert Meixner aus Vagen vorgestellt. Um 13.30 Uhr wird ein neues Heft mit Liedern und Spielen für Kinder: „Herr Maier kam geflogen“ präsentiert. Jeder Besucher dieses Spielenachmittags erhält kostenlos ein

Exemplar.

Von 14 bis 16 Uhr gibt es dann alte und neue Spiele zum Mitmachen für Alt und Jung, für Kinder, Eltern, Großeltern: Hufeisenwerfen, Stockschlagen, Schussern, Schwarzer Mann, Zielwerfen, Feuerklauben und Untersetzen, Huat-Tauschn, Häuslhupfen, Boussn, Würfelspiele und so weiter.

In der letzten Ausgabe „Aus dem Volksmusikarchiv“ wurde schon auf diese Spiele hingewiesen – und dass sie langsam aus dem Gedächtnis verschwinden. Daraufhin bekam das Volksmusikarchiv überraschend viele Rückmeldungen von Erwachsenen, die sich an die geselligen Spiele ihrer Kindheit und Jugend in unserer Heimat erinnern – aber meist nicht mehr ganz genau! Auch aus

diesem Grund hat das Volksmusikarchiv diesen Spielenachmittag ins Leben geru-



„Hahnenkampf“: Auch gro- ße Hähne kämpfen gern.

fen.

Im Folgenden werden ein paar dieser geselligen Spiele unserer Heimat näher beschrieben:

Hahnenkampf oder Boussn: In einem abgesteckten Feld stehen sich zwei Spieler gegenüber. Sie verschränken die Arme vor der Brust, hüpfen auf einem Bein aufeinander zu und rempeln sich an. Wer zuerst das zweite Bein auf den Boden setzt, hat verloren.

Stockschlagn oder Pick-ein: Zugespitze, zirka 30 Zentimeter lange Stöcke müssen so auf die Wiese geworfen werden, dass sie stecken bleiben. Dabei versucht man, den Stock eines anderen Spielers herauszuschlagen oder in ein bezeichnetes Feld zu treffen.

„Bin i auf da Wiesn

gessn...: ... hat da Schneck an Schneider gffressn. Schnapp – hat an ghabt!“ Die Kinder sitzen im Stuhlkreis



Der Bruckmühler Bürgermeister Franz Heinritz beim „Pickein“. FOTOS VOLKSMUSIKARCHIV

und legen beide Hände auf die Oberschenkel. Ein Kind geht herum und singt den Text. Bei „Schnapp“ versucht es die Hände eines sitzenden Kindes zu erwischen, das diese schnell auf den Rücken zu ziehen versucht. Werden die Hände erwischt, so muss nun dieses Kind im Kreis herumgehen.

Huat-Tauschn: Jeder Mitspieler hat einen Hut auf. Im Takt eines Liedes oder Musikstücks holen sich die Spieler mit der rechten Hand den Hut des rechten Nachbarn und setzen sich diesen selbst auf. Das Spiel muss man langsam beginnen und dann im Tempo steigern, bis einige nicht mehr mitkommen. Da geht es manchmal lustig zu und es kann passieren, dass ein Spieler gleich einen Stapel Hüte auf dem Kopf hat.

Fr 25. 07. 2008

Mangfall-Bote